

P025 Muhran Muhran

„Das Herz der Integration ist die Liebe zu Land und Leute.“

Interview und Teiltranskript von Magdalena Oberpeilsteiner

Am 16.07.2015 in einem Geschäft

Dauer: 02:14:44

Eckdaten:

1947 im Irak geboren

Seit 1990 in Österreich

Ausschnitt aus dem Gesamtinterview von Muhran Muhran

00:03:00 Herkunft

Muhran Muhran wurde 1947 im Irak als Sohn armenischer Eltern geboren. Seine Eltern mussten als Kinder während des Völkermordes an den Armeniern 1915 ihre Heimat, die Türkei, verlassen. Die Eltern konnten mit Hilfe einer internationalen Hilfsorganisation über das Mittelmeer nach Syrien fliehen. Die beiden wuchsen in einem Kinderdorf in Syrien auf, wo sie sich als Teenager kennenlernten und heirateten. Der Vater von Muhran Muhran leistete in Syrien seinen Militärdienst. Damals war Syrien eine französische Kolonie. Sein Vater musste somit auch in der französischen Armee in Syrien dienen. Seine beiden Eltern konnten wegen der Kolonialgeschichte des Landes gut Französisch. Mit Anfang 20 verließen seine Eltern Syrien, um in den Irak zu ziehen. Viele der Menschen in den Flüchtlingsdörfern wanderten damals von Syrien in den Libanon oder Irak weiter. Im Irak bekamen seine Eltern dann 5 Kinder, das Jüngste 1947, Muhran Muhran.

00:06:00 Negative Seite des Großwerdens im Ausland

Bemerkenswert dabei ist, laut Muhran Muhran, dass er von armenischen Eltern im Irak, einem arabischen Land, zur Welt kam. Er ist Armenier. Seine Geschwister und er wuchsen ohne Verwandte auf. Er kannte die Bedeutung der Wörter wie „Opa“, „Oma“ oder „Tante und Onkel“ nicht. Dies hatte viele negative Auswirkungen, auch auf seine Eltern. Sie hatten keine Familienalben, in denen sie ihre Verwandten sehen konnten. Vor einigen Jahren bekam Muhran Muhran Fotos (P025_04 bis P025_08), auf denen seine Mutter als Kind abgebildet sein soll, und er weiß nicht, welches der Kinder sie ist, da er keine Vergleichsfotos besitzt und niemanden fragen kann.

00:07:45 Sprachen

Zuhause sprach die Familie Armenisch, in der Schule wurde ebenso auf Armenisch kommuniziert. Nach der Volksschule wurde Muhran Muhran von seinem Vater in einer staatlichen Schule angemeldet, da die armenische Privatschule zu teuer war. In der staatlichen Schule musste Muhran Muhran Arabisch lernen. Er absolvierte auf Arabisch die Matura, um dann an eine Universität zu gehen, an der Englisch die einzige Unterrichtssprache war. Er schloss das Studium der Geologie 1970 ab. (Fotos: P025_01 bis P025_03 Graduierungsfeier)

Das gesamte Interview kann im Stadtarchiv Salzburg im Lesesaal angehört werden.